

Laufen, werfen, turnen

Geschwister-Scholl-Schule entscheidet TAG-Wettbewerb für sich

Von unserem
Redaktionsmitglied
CELINA LOREI

FULDA

Grundschulern eine sportartenübergreifende Grundausbildung bieten und damit eine gute Basis für eine langfristige Weiterentwicklung der Kinder sorgen – das ist das Ziel des regionalen Talentzentrums. Beim TAG-Wettbewerb maßen sich die einzelnen Standorte in verschiedenen Disziplinen.

Dabei trafen sich gestern in der Fuldaer Gellingshalle sechs der sieben Talentaufbaugruppen (TAG) aus der Region aufeinander. Die Hünfelder Johann-Adam-Förster-Schule hatte abgesagt, da die Mindestgruppengröße von zwölf Kindern nicht erfüllt werden konnte. An den verschiedenen Standorten trainieren die Grundschüler einmal pro Woche zusätzlich zum Schulsport 90 Minuten. „Das Augenmerk liegt darauf, frühstmöglich, sprich schon im Grundschulalter, eine sportartenübergreifende Grundausbildung zu gewährleisten, womit die Kinder zukünftig breit aufgestellt sind“, fasste Bastian Michel, Koordinator des Regionalen Talentzentrums Fulda, kurz zusammen und fügte an: „Trainiert werden verschiedene Elemente aus der Kinderleichtathletik, dem Turnen sowie speziell die Schnellkraft und koordinative Fähigkeiten.“

Und genau diese Elemente werden beim jährlichen TAG-Wettbewerb abgefragt, zu dem die einzelnen Standorte zusammenkommen, um sich an den verschiedensten Stationen miteinander zu messen. So standen am gestrigen Freitagvormittag im ersten Teil des Tages fünf Stationen auf dem Programm, die von jedem Kind absolviert werden mussten. Dabei konnten Punkte gesammelt werden, die für die Gesamtwertung addiert wurden. Jedes Team umfasste mindestens 12, maximal 15 Kinder – hauptsächlich Viertklässler.

Beim Geschicklichkeitsparcours galt es, einen Ball an einen markierten Punkt an der Wand zu werfen, auf einem Balken vorwärts sowie rückwärts zu balancieren und durch Reifen zu hüpfen.

An der Gerätebahn mussten verschiedene Turnelemente gezeigt werden, darunter ein Streck- sowie Grätschsprung,

eine Hockwende oder ein Rad. „Hier gibt es seit diesem Jahr eine Neuerung: die Rolle rückwärts. Diese hatten wir in den letzten Jahren gestrichen, da sie für die Kinder doch sehr anspruchsvoll ist“, erklärte Michel. Allerdings habe sich das Leistungsniveau deutlich gesteigert, sodass dieses Element in diesem Jahr wieder integriert wurde. Auch der Weitwurf sowie -sprung mussten bewältigt werden.

Im zweiten Teil des Tages wurde ein Hütchen-Abwerfball-Turnier veranstaltet, bei dem alle Teams gegeneinander antraten. „Das macht den meisten besonders großen Spaß, weckt den Ehrgeiz und lässt die Emotionen ordentlich hochkochen“, weiß Michel.

Teil drei bildete ein Acht-Minuten-Lauf, bei dem am Ende die gelaufenen Meter der elf besten Schüler jedes Teams addiert wurden. Am Ende setzte sich der TAG-Standort der Geschwister-Scholl-Schule durch. „Dieser Sieg ist eine Überraschung und mit Sicherheit auf das neue Grundschulen-übergreifende Sichtungskonzept zurückzuführen, das sich bewährt hat“, so Michel.

Organisiert wurde der Wettbewerb von der Rabanus-Maurus-Schule, die als Partnerschule des Leistungssports mit Standorten in Fulda, Hünfeld sowie Gersfeld fungiert. Sie stellte zudem die Helfer (Schülersportmentoren), die nicht nur auf die richtige Ausführung sowie die Zeit achteten, sondern ebenso die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern tatkräftig anfeuerten.



An verschiedenen Stationen – wie hier beim Turnen – sammelten die Gruppen Punkte für die Gesamtwertung. Foto: Ior

DIE SIEGER

1. TAG-Standort Geschwister-Scholl-Schule (36 Punkte)
2. Florenbergschule (34)
3. Bardoschule (23)
4. Grundschule Eichenzell (20)
4. Otto-Lilienthal-Schule (20)
5. Bonifatiuschule (12)

Weitere Infos zum TAG finden Sie im Netz unter:

www.rtz.rms-fulda.de